



## PRESSEMITTEILUNG

Marienborn, 2. April 2024

**Ansprechpartnerin:**

Insa Ahrens

[insa.ahrens@erinnern.org](mailto:insa.ahrens@erinnern.org)

Tel: 039406 9209 12

Fax: 039406 9209 9

[www.erinnern.org](http://www.erinnern.org)

### Einladung zur Gedenkveranstaltung des 79. Jahrestags des Massakers von Gardelegen

Anlässlich des 79. Jahrestags des Massakers in der Isenschubber Feldscheune laden die Mitarbeitenden der Gedenkstätte Gardelegen zusammen mit der Hansestadt Gardelegen zu einer öffentlichen Gedenkzeremonie mit Kranzniederlegung ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, dem 14. April 2024, ab 15:00 Uhr auf dem Ehrenfriedhof der Gedenkstätte statt.

In diesem Jahr widmet sich das Gedenken dem inhaltlichen Schwerpunkt „Erinnerung bewahren“. Dieses Motto fragt nach dem Umgang mit der Erinnerung an die Geschichte des Massakers. Die Tatbeteiligten versuchten die Spuren des Verbrechens zu vertuschen und die Erinnerung an die Ermordeten für immer auszulöschen. Zum Glück erfolglos. Die Erinnerung wurde bewahrt, wach und lebendig gehalten – bis heute. Doch wie soll die Erinnerung an die Geschichte des Massakers in Zukunft bewahrt werden?

Die regionale Perspektive auf den Umgang mit dem Massaker betrachtet Mandy Schumacher, Bürgermeisterin der Hansestadt Gardelegen, die in diesem Jahr die Gedenkrede halten wird.

Als Teilnehmende werden internationale, bundes- und landesweite Gäste sowie Vertretende aus der regionalen Zivilgesellschaft erwartet.

Die musikalische Gestaltung der Gedenkveranstaltung übernehmen der Männerchor „Eintracht 1881“ Gardelegen und Falk Kindermann von der Kreismusikschule Salzwedel. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums „Geschwister Scholl“ Gardelegen und Vertretende der religiösen Gemeinden des Altmarkkreises sowie der Jüdischen Gemeinde Sachsen-



Anhalt gestalten das Programm der Gedenkveranstaltung ebenfalls aktiv mit.

Die Gedenkstätte Gardelegen erinnert am historischen Tatort an das Massaker vom 13. April 1945 in der Isenschnibber Feldscheune. Bei diesem Gewaltverbrechen wurden kurz vor Kriegsende mehr als 1.000 KZ-Häftlinge aus den KZ-Komplexen Mittelbau und Neuengamme ermordet. Es handelte sich europaweit um eines der größten nationalsozialistischen Todesmarschverbrechen. Auf Anordnung der US-Armee, die den historischen Tatort am 15. April 1945 entdeckten, errichtete die Bevölkerung der Stadt einen Ehrenfriedhof für die Ermordeten, der heute zum Gelände der Gedenkstätte gehört.

Mit ihrer Teilnahme erklären sich alle damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden, die in den Medien sowie auf den Internet- und Social-Media-Seiten der Gedenkstätte veröffentlicht werden können.

Die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich.

Anlagen:

Programm zum 79. Jahrestag des Massakers von Gardelegen

Für das Foto gelten folgende Informationen:

Gardelegen, 25. April 1945, nach dem Massaker: Offizielle Einweihung des Ehrenfriedhofes auf US-amerikanische Anordnung für die Ermordeten des Massakers.

Foto: National Archives, Washington D.C.

#### **Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe Gardelegen**

An der Gedenkstätte 1

39638 Hansestadt Gardelegen

Tel.: 03907 775 908 12

Fax: 03907 775 908 20

Mail: [info-isenschnibbe@erinnern.org](mailto:info-isenschnibbe@erinnern.org)

Web: [www.erinnern.org](http://www.erinnern.org)

#### **Öffnungszeiten**

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| Dienstag bis Donnerstag        | 9:00 - 15:30 Uhr  |
| Freitag                        | 9:00 - 13:00 Uhr  |
| Jeden letzten Sonntag im Monat | 13:00 - 17:00 Uhr |